

Nina Müller (Inspektoranwärterin im 2. Ausbildungsjahr)

## „LWV - Hier fand ich meine Ausbildungsstelle!“



Oft werde ich angesprochen, was der LWV überhaupt ist. Die meisten Menschen können sich unter dem ausgesprochenen Namen Landeswohlfahrtsverband Hessen noch nicht mal etwas vorstellen. Dabei hat er spannende sowie abwechslungsreiche Aufgaben im sozialen Bereich und ist ein attraktiver Arbeitgeber, was viele bei ihrer Berufswahl außer Acht lassen.

Aber wieso?

Neben den mannigfaltigen Ausbildungsberufen für Auszubildende bietet der LWV auch ein Duales Studium im gehobenen nichttechnischen Dienst in der allgemeinen Verwaltung an. Dies hört sich alles sehr theoretisch an. Allerdings steckt hinter diesem Ausbildungsberuf ein sehr ansprechendes Berufsfeld.

### Praxis und Theorie verknüpfen

Denn im öffentlichen Dienst ist es möglich, blockweise sein Studium zu absolvieren und gleichzeitig Praxiserfahrungen im Berufsleben zu sammeln. So kann man diese Felder eigenständig verknüpfen und eine

bessere Ausbildung genießen, in welcher man sowohl zahlreiche theoretische Fächer vermittelt bekommt, die für das spätere Berufsleben unabdingbar sind, als auch Wissen für die eigene Lebensführung. So konnte ich durch die vermittelte Sozialkompetenz lernen, wie man auch im Privatleben Konflikte auf einem geeigneten Weg lösen kann. Ist das nicht ideal, wenn man sogar das Erlernte im Berufsalltag als auch im Privatleben anwenden kann? Und wie schön ist es, wenn man überhaupt noch ein Privatleben neben dem Dualen Studium führen kann?

Zudem hat der öffentliche Dienst für mich einen besonders großen Vorteil - Fremdsprachenkenntnisse sind nicht von immenser Bedeutung. Auch wenn die Weltsprache Englisch immer mehr an Bedeutung gewinnt und ein Duales Studium in der privaten Wirtschaft ohne gute bis sehr gute Englischkenntnisse fast unmöglich erscheint, macht es der öffentliche Dienst möglich, ein Duales Studium auch ohne diese zu absolvieren. An der Hochschule sind keine Module in Bezug auf die vorhandenen Fremdsprachenkenntnisse vorgesehen. Allerdings sollte man sich auch gleichzeitig bewusst sein, dass Fremdsprachenkenntnisse in einem gewissen Umfang auch im Privatleben nicht zu vernachlässigen sind.

### Abwechslungsreich und informativ

Alle diese Faktoren haben mich daher bewogen, ein Duales Studium beim Landeswohlfahrtsverband Hessen zu beginnen. Mit der Entscheidung für das Studium bin ich seither zufrieden und zugleich glücklich darüber, dass mir diese Chance für meinen beruflichen Weg gegeben wurde. Denn sowohl die Ausbildung als auch das Studium an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) werden abwechslungsreich gestaltet. Ein ständiger Wechsel zwischen neuen Abteilungen, in welchen man ein Praktikum absolvieren kann, und den Modulen an der HfPV sind die Regel. Und dennoch scheint das Duale Studium durch den massi-

gen Informationsfluss, welcher auf die Studierenden einströmt, nicht zur Überforderung zu führen. Grund dafür sind zum einen die Bemühungen der Ausbilder und Lehrkräfte an der HfPV, die Anwärter so einfach und unkompliziert wie möglich an die Praxis und den Unterrichtsstoff heranzuführen. Daher sind sie auch gerne bereit, vorhandene Unklarheiten bei gegebenem Bedarf zu beseitigen. Zum anderen ist das Duale Studium so aufgebaut, dass man die gewonnenen Kenntnisse durch die Aktualität in den Berufsalltag oder durch die Anwendung in der Hochschule festigen und so einen immens starken Lernerfolg bemerken kann. Somit wird den Studierenden eine gute Bewältigung erleichtert, sodass auch Spaß und Freude während und neben der Ausbildungszeit nicht zu kurz kommen.

Auf diese Weise war es mir möglich, einen weiteren Grundstein für den Weg in meine berufliche Zukunft zu legen, welche beim LWV nach der Ausbildung noch lange nicht zu Ende sein muss...